



Ortsbürgergemeindeversammlung

Freitag, 17. Juni 2022, 20.00 Uhr, im Freien hinter dem Waldhaus

Es sind alle Behördenmitglieder anwesend.

Vorsitzende: Katja Früh, Gemeindeammann
Protokollführer: Mike Barth, Gemeindegeschreiber
Stimmzähler: Ueli Furter
Roland Furter

Traktanden

1. Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. November 2021
2. Ortsbürgerrechnung 2021
3. Rechenschaftsbericht 2021
4. Verschiedenes

Die Traktanden sind in einer Broschüre, die diesem Protokoll beigeheftet ist, ausführlich erläutert.

Verhandlungen

Um 20.00 Uhr begrüsst Gemeindeammann Katja Früh die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger. Speziell willkommen heisst sie den Leiter Abteilung Finanzen, Reto Deubelbeiss. Stadtoberförster Matthias Ott und Revierleiter Marcel Zurbuchen von den Forstdiensten Lenzia lassen sich für die heutige Ortsbürgergemeindeversammlung aufgrund privater Verpflichtungen entschuldigen. Entschuldigt sind auch Gabriela Kern-Sandmeier, Matthias Furter, Stefan Regli, Alfred Sandmeier und Peter Stutz.

Das Stimmregister verzeichnet 152 stimmbfähige Bürgerinnen (82) und Bürger (70). Für einen abschliessenden Entscheid über ein Sachgeschäft ist mindestens ein Fünftel aller Stimmberechtigten nötig, heute also 31. Es sind 36 Bürgerinnen und Bürger (23.68 %) anwesend. Demnach sind Beschlüsse endgültig, die mit 31 Stimmen gefasst werden. Beschlüsse, die mit weniger als 31 Stimmen gefasst werden, unterstehen dem fakultativen Referendum.

Alle Anwesenden kamen rechtzeitig in den Besitz der Versammlungsunterlagen.

Einwände gegen die vorgelegte Traktandenliste werden nicht erhoben, weshalb mit deren Abwicklung begonnen werden kann.



1. Protokoll

Gemeindeammann Katja Früh weist darauf hin, dass das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. November 2021 während der Aktenaufgabe auf der Abteilung Kanzlei sowie auf der Gemeindehomepage www.staufen.ch eingesehen werden konnte.

Von der Diskussionsmöglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

Abstimmung:

Das Protokoll der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 5. November 2021 wird von den Stimmberechtigten einstimmig genehmigt.

2. Ortsbürgerrechnung 2021

Gemeindeammann Katja Früh weist darauf hin, dass die Rechnung 2021 der Ortsbürgergemeinde einen Umsatz von knapp CHF 34'000.00 ausweist und mit einem Aufwandüberschuss von CHF 15'084.30 abschliesst. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 14'400.00.

Gemeindeammann Katja Früh macht den Hinweis, dass Einzelheiten zur Ortsbürgerrechnung 2021 auf Seite 2 in der Versammlungsbroschüre ersichtlich sind. Zudem gibt sie noch weitere Erläuterungen zur Ortsbürgerrechnung 2021 ab.

Aus der Versammlung werden keine Wortmeldungen gemacht.

Nachdem keine Wortmeldungen gemacht werden, gibt Finanzkommissionspräsident Herbert Furter die positiv verlaufene Prüfung und Passation der Rechnung bekannt und empfiehlt deren Genehmigung.

Abstimmung:

Die Stimmberechtigten genehmigen unter dem Vorsitz von Finanzkommissionspräsident Herbert Furter einstimmig die Rechnung 2021 der Ortsbürgergemeinde.

3. Rechenschaftsbericht 2021

Gemeindeammann Katja Früh weist darauf hin, dass der ausführliche und interessante Rechenschaftsbericht, welcher wiederum durch Stadtoberförster Matthias Ott verfasst wurde, auf der Gemeindeforum aufgeschaltet war und weiterhin über dieses Medium eingesehen werden kann.

Von der Diskussionsmöglichkeit wird kein Gebrauch gemacht.

Abstimmung:

Der Rechenschaftsbericht 2021 wird einstimmig gutgeheissen.



4. Verschiedenes

Tempo 30-Zone bis in den Wald

Vizeammann Denise Berger beantwortet das Votum von Manfred Furter anlässlich der letzten Ortsbürgergemeindeversammlung wie folgt: Es wurden Abklärungen bei den kantonalen Instanzen getroffen. Gemäss den aktuellen Richtlinien des Departements Bau, Verkehr und Umwelt ist es leider nicht möglich, die Tempo 30-Zone bis an den Waldrand auszudehnen. Tempo 30-Zonen können nur innerhalb des Baugebiets, in welchem Wohnhäuser vom Anfang bis Ende der Zone vorhanden sind, verfügt werden. Damit kann dem Wunsch nicht entsprochen werden, die Tempo 30-Zone bis an den Waldrand auszudehnen.

Informationen der Ortsbürgerkommission

Christoph Sandmeier: Er hatte im letzten Herbst eine Begehung mit Stadtoberförster Matthias Ott. Dabei ist die Linde vor dem Waldhauseingang aufgefallen, welche sich immer mehr in Richtung Waldhaus neigt und dadurch zur Gefahr für das Waldhaus werden kann. Stadtoberförster Matthias Ott und Christoph Sandmeier sind der Auffassung, dass hier in den nächsten Jahren Handlungsbedarf angesagt ist.

Manfred Furter weist darauf hin, dass diese Linde bereits vor fünf Jahren ein Thema war. Damals wurde ein anderer Förster beigezogen und dieser war klar der Meinung, dass ein Fällen dieser Linde nicht nötig sei. Diese Linde wurde im Jahr 1994 durch den 1944-Jahrgang gespendet. Bevor diese Linde gefällt wird, müsste das weitere Vorgehen mit den Spendern dieses Baumes besprochen werden.

Christoph Sandmeier: Es wird hier unter keinen Umständen ein Schnellschuss gemacht. Man wird die Angelegenheit im Detail anschauen und weiterbeobachten. Die Baumfällaktion muss nicht heute oder Morgen sein, aber in den nächsten fünf Jahren kann dies zum konkreten Thema werden.

Marco Furter/Christoph Sandmeier: Sie weisen auf den regionalen Chlauschöpf-Wettbewerb vom Sonntag, 11. Dezember 2022 hin. Die Planungen laufen auf Hochtouren und man ist 'auf Kurs'. Weiter wird auf die Sponsoring-Möglichkeit für diesen Anlass hingewiesen, um die Ortsbürgerkasse entsprechend zu schonen.

Mehrfamilienhaus jung + alt am Juraweg

Alt-Gemeindeammann und Kommissionsmitglied Otto Moser informiert über den aktuellen Stand des Projekts 'Mehrfamilienhaus jung + alt am Juraweg':

-) Die Baumeisterarbeiten neigen sich dem Ende entgegen. Die Bauunternehmung Zuckschwerdt hat in der letzten Woche die oberste Decke betoniert und wird bis Anfang Juli 2022 noch diverse Fertigstellungsarbeiten (Ausschalen, Überzüge, Finish, etc.) ausführen.
-) Es darf bisher auf eine sehr gute Bauzeit zurückgeblickt werden, da auch fast keine Wintermassnahmen notwendig waren. Die Bauunternehmung Zuckschwerdt hat zudem sehr zügig und qualitativ hochstehend gearbeitet.
-) Ab Mitte Juli 2022 wird die Holzkonstruktion aufgerichtet und mit den ersten Haustechnikinstallationen und den Erdsondenbohrungen begonnen.
-) Bis Ende August 2022 sollte die Gebäudehülle dicht sein. Anschliessend geht es an den Innenausbau. Parallel dazu wird an der Fassade und den Flachdächern gearbeitet.



-) Es wird davon ausgegangen, dass bis ca. Mitte/Ende Oktober 2022 die Arbeiten abgeschlossen sind und die Umgebungsarbeiten starten können. Spätestens im Januar 2023 sollten die Hauptarbeiten abgeschlossen sein. Der Einzugstermin vom 1. April 2023 kann sicher eingehalten werden. Aktuell läuft hier noch das Ausschreibungsverfahren für die Erstvermietung mit einer entsprechenden Unternehmung aus der Region, welche dann voraussichtlich auch die Verwaltung der Liegenschaft machen wird.
-) Die Kosten hat man soweit auch im Griff. Gemäss Kostenschätzung bewegt man sich aktuell immer noch im Bereich des Kostenvoranschlags und ist guten Mutes, dass der Kredit vollumfänglich eingehalten werden kann.

Von der Behörde aus sind keine weiteren Mitteilungen zu machen; die allgemeine Diskussion ist offen.

Christoph Sandmeier bedankt sich im Zusammenhang mit dem Budget-Prozess beim Leiter Abteilung Finanzen Reto Deubelbeiss für die perfekte Vorbereitung und die tolle Unterstützung, welche er Jahr für Jahr erfahren darf.

Es werden keine weiteren Wortmeldungen seitens der Versammlungsteilnehmer gemacht.

Gemeindeammann Katja Früh dankt allen für das Erscheinen und hofft, dass es die Versammlungsrunde dem offiziellen Teil der Ortsbürgergemeindeversammlung noch etwas gemütlich hat.

Man geniesst nun das Abendessen (feine Grilladen, verschiedene Salate und ein köstliches Dessert) im Freien hinter dem Waldhaus Staufen.

20.30 Uhr Schluss der Versammlung
Für getreues Protokoll

GEMEINDERAT STAUFEN

Gemeindeammann

Katja Früh

Gemeindeschreiber

Mike Barth